

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2007/127
öffentlich		
Datum 08.11.2007	Aktenzeichen IV.2.5	Federführend: Frau Kirchgeorg

Betreff

Gestaltung des Regenrückhaltebeckens Friedrich-Hebbel-Straße/Stormarnstraße

Beratungsfolge Gremium Umweltausschuss	Datum 14.11.2007	Berichterstatter
--	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen	:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:		JA		NEIN
Haushaltsstelle	:	5800.9501			
Gesamtausgaben	:	120.000,00 €			
Folgekosten	:				
Bemerkung:					

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss empfiehlt, 120.000 € für die Gestaltung des Regenrückhaltebeckens zwischen der Friedrich-Hebbel-Straße und Stormarnstraße im Haushalt 2008 bereitzustellen, wobei mindestens die Hälfte des Betrages kassenwirksam und der Rest in Form einer Verpflichtungsermächtigung zulasten des Haushalts 2009 bereitzustellen ist.

Sachverhalt:

Zur notwendigen Verbesserung des Rückhaltevolumens im Regenwasser-Kanalnetz beabsichtigt der Stadtentwässerungsbetrieb, im Jahr 2008 ein neues Regenrückhaltebecken in der Grünanlage zwischen Friedrich-Hebbel-Straße, Schimmelmanstraße und Stormarnstraße zu bauen. Das geplante Becken liegt in einer stark frequentierten Grünfläche an der Schnittstelle der Grünzüge und Hauptverbindungswege „Westringstraße“ und Reesenbüttler Graben. Hier queren mehrere Fuß- und Radwege, die von den Wohngebieten in die Innenstadt führen. Der kleine Quartierspark von knapp 0,5 ha ist auch bei den Anwohnern aus dem Bereich der nahe gelegenen Geschosswohnungsbereiche und bei Spaziergängern zum kurzweiligen Aufenthalt beliebt.

Aus diesen Gründen sollte neben den technischen Notwendigkeiten auf eine ansprechende Gestaltung des Wasserbeckens Wert gelegt werden. Ferner muss die Aufenthaltsqualität in der Grünanlage erhalten bleiben bzw. nach Möglichkeit aufgewertet werden. Nicht zuletzt sind die überörtlichen Fuß- und Radwegeverbindungen zu optimieren.

Ein Lösungsvorschlag des Landschaftsarchitekten Bunk aus Hamburg wird diesen Ansprüchen gerecht (Anlage). Das Becken lädt an zwei Seiten zum Aufenthalt ein, indem man am Wanderweg auf Bänken unter Blütenbäumen oder auch zum Wasser hin auf Steinblöcken und Treppen sitzen kann. Das gegenüberliegende Ufer soll natürlich gestaltet werden. Der Großbaumbestand kann weitestgehend erhalten bleiben. Aus gestalterischen Gründen sollten einige Bäume am Ausgang der Friedrich-Hebbel-Straße gefällt werden, um deren Trauerbirkenallee mit einigen Neupflanzungen an die Parkanlage anzubinden. An der Stormarnstraße werden Straßenbäume ergänzt.

Die Baukosten für alle Maßnahmen, die mit dem Neubau des Rückhaltebeckens verbunden sind, hat der Stadtentwässerungsbetrieb Ahrensburg mit 190.000 € veranschlagt. Der Stadtentwässerungsbetrieb Ahrensburg sieht sich jedoch nicht in der Lage, die Kosten für die Parkgestaltung zu übernehmen. Diese belaufen sich auf 120.000 € für die Sitzstufen und Treppen, Bänke und Neuanpflanzungen.

Die Maßnahmen sollten zeitgleich im Jahr 2008 erfolgen, wobei die Verteilung der Mittel auf 2 Jahre zur Folge hat, dass die Gesamtbaumaßnahme erst im Herbst 2008 beginnen kann.

Die Verwaltung sieht hierin eine Chance, trotz des technischen Bauwerkes den von der Lage und Funktion wertvollen städtischen Freiraum für das Wohnumfeld, die Erholung und das Stadtbild aufzuwerten.

Pepper
Bürgermeisterin

Anlagen:

Vorentwurf